

## Vorzulegende Unterlagen und Indikatoren Förderrichtlinie LE/2025

Fördergegenstand Teil 2 Abschnitt B  
(Ländliche Neuordnung) –  
außer Teilnehmergeinschaften, die  
HKR verwenden

Antragsdatum:\*

Antragsteller:\*

### 1. Für die Antragsbearbeitung beigefügte Unterlagen

#### 1.1 Unbedingt erforderlich

genaue Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang

für Baumaßnahmen: Fotos vom Ist-Zustand

Lageplan des Objektes

Kosten- und Ausgabenzusammenstellung (siehe Formular)

Kostenvoranschläge/ Kostenberechnung mit Mengenangaben für die Bestandteile des Vorhabens nach Gewerken

(Kostenvoranschläge, sowie der Kostenberechnungen zugrunde liegende Unterlagen dürfen zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als sechs Monate sein)

Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug) / Widmungsnachweis bei Straßen- und Wegebauvorhaben / unwiderrufliche Planvereinbarung / Nachweis der allgemeinen Verfügungsberechtigung bei Beschilderungen

Bauerläuterungsbericht

Bauablaufplan

Genehmigungsplanung gemäß Phase 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), einschließlich Erläuterungsbericht mit genauer Beschreibung des Vorhabens mit Zielstellung, Bestandteilen, Umfang und Aussagen zur Umweltauswirkung und zur Einhaltung von Umweltauflagen

sonstige Genehmigung gemäß Phase 4 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Nachweis zur Finanzierung des Eigenanteiles (Kreditbereitschaftserklärung bzw. Eigenmittel; gilt nicht für Gebietskörperschaften)

#### 1.2 Erforderlich, wenn sachlich zutreffend

Nachweis, dass die die Maßnahme(n) zur Umsetzung eines ILEK nach Nr. 1.2.1 a) GAK-Rahmenplan oder einer LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) dienen, z. B. durch Beschluss des Entscheidungsgremiums der lokalen Aktionsgruppe (LAG), (nur bei Beantragung des erhöhten Fördersatzes)

Verträge zu den Architekten- und Ingenieurleistungen

aktuelle Bestätigung des Steuerberaters oder des Finanzamtes für nichtvorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen, Vereine und Stiftungen

Vereinsregisterauszug

Nutzungskonzept

Vereinbarung gemäß Ortsdurchfahrtsrichtlinie (ODR)

Vereinbarung bei Mitverlegung von Netzinfrastrukturen

Für öffentliche Dorfentwicklungsmaßnahmen:

Stellungnahme der Teilnehmergeinschaft, bestätigt durch die obere Flurbereinigungsbehörde, dass es sich bei der beantragten Maßnahme im Sinne Nr. 3 GAK-Rahmenplan um eine Gestaltung und Entwicklung handelt, mit der Maßnahme das die Ziele des Flurbereinigungsverfahrens unterstützt werden und die Maßnahme im Wege- und Gewässerplan nachrichtlich enthalten ist.

weitere Unterlagen:

Die unter 1.1 und 1.2 aufgeführten Unterlagen sind als Anlagen zum Antrag beizufügen und im  zu kennzeichnen.

## 2. Angaben zu den mit dem Vorhaben geplanten Indikatoren

### Fördergegenstand Teil 2 Abschnitt B. - nach dem Flurbereinigungsgesetz

Verfahrensfläche (ha):

Bei dem Verfahren handelt es sich um eine der folgenden besonderen Verfahrensarten:

ja, und zwar

Waldflurbereinigung

Weinbergsflurbereinigung

mit besonderer ökologischer Zielsetzung oder mit hoher Bedeutung für den Klimaschutz, die Klimafolgenanpassung oder den Erhalt der Kulturlandschaft  
(In diesem Fall ist eine Kopie der Bestätigung durch das SMIL beizulegen.)

Freiwilliger Landtausch nach § 103 a FlurbG

nein

Bei der Maßnahmen handelt es sich um eine

Öffentliche Dorfentwicklungsmaßnahme

### Fördergegenstand Teil 2 Abschnitt B. - nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz

Verfahrensfläche (ha):

Freiwilliger Landtausch nach § 54 FlurbG

Bodenordnungsverfahren nach § 56 LwAnpG